



Henry-Harnischfeger-Schule

Henry-Harnischfeger-Schule

Integrierte Gesamtschule & Grundstufe

Frankfurter Str. 67 - 63628 Bad Soden-Salmünster

Tel.: 06056-20980 Fax: 06056-209820

info@hhs-online.de www.hhs-online.de

Bad Soden-Salmünster, Juli 2022

kidsKaufladen

Sonnenblumenprojekt der Vorklasse im Schuljahr 2021-22



© www.ClipartsFree.de

von Angela Prinz (Vorklassenleiterin)

Vorüberlegungen zur Themenwahl

In vorangegangenen Projekten bzw. bei alltäglichen Beobachtungen wurde immer wieder deutlich, dass eine größere Zahl der Kinder in der Vorklasse nur unzureichende Kenntnisse über sich selbst (u.a. vollständiger Name, Geburtstag, Anschrift, Körperteile) wie auch der Umwelt (u.a. Natur, Jahreszeiten) besitzen.

Weil sie nicht auf Vorwissen zurückgreifen können, haben es diese Kinder von Anfang an schwerer, sich an Unterrichtsgesprächen zu beteiligen, aktiv einzubringen oder auch Zusammenhänge zu verstehen. Während des Schuljahres sollten sie daher möglichst viele Anregungen erhalten, die Erkenntnisgewinn bringen und zu einer persönlichen Weiterentwicklung beitragen können. Der bewusste Umgang mit der Natur wird für zukünftige Generationen zu einem immer wichtigeren Thema werden, so dass es sinnvoll erscheint, die Kinder bereits frühzeitig dafür zu sensibilisieren. Am besten kann dies mit einer ganzheitlich ausgerichteten Vorgehensweise gelingen, die viele Sinne anspricht. Mit kleinen Projekten, wie die Langzeitbeobachtung „Vom Kern zur Sonnenblume“ ist es möglich, durch persönlich gemachte Erfahrungen und der praktischen Arbeit zu einem besseren Verständnis beizutragen und Freude an der Natur zu entwickeln.

Projekthinhalte

Sprachförderung/Sachwissen

- Einstieg mit der Geschichte: „Die kleine Sonnenblume“ (Quelle: Internet: SlideToDoc.com), unterstützt mit Bildmaterial
- über persönliche Erfahrungen sprechen, um den Wissenstand der Kinder zu ermitteln (Aussehen beschreiben, Was kann aus Sonnenblumen hergestellt werden?, Gibt es Tiere, die die Sonnenblume gerne besuchen?)
- Begriffe kennenlernen: u.a. Wurzel, Stängel, Blätter, Blüte, gießen, pflegen
- Bedürfnisse der Pflanze kennenlernen (Licht, Wasserbedarf, Erde) bzw. Auswirkungen bei fehlenden oder falschen Voraussetzungen

- Sonnenblumenkerne aussäen und Entwicklung bis zur Sonnenblume einen längeren Zeitraum verfolgen



die
über



- Fingerspiel: „Sonnenblumen-Fingerspiel“
- Film : Die Sendung mit der Maus - Eine Sonnenblume dreht sich
- Minibuch gestalten: Vom Kern zur Sonnenblume
- Bildfolge ordnen: Vom Kern zur Sonnenblume
- Quarkbrötchen mit Sonnenblumenkernen backen, gemeinsames Frühstück
- Buchbesprechungen: „Ein kleiner Kern“ (Bärbel Haas, GT-Verlag)
„Vom Samen zur Sonnenblume“ (C. de la Bedoryere, Corona-Verlag)
- Geschichte: „Das Märchen von den schwarzen Blumen“ (Quelle: Seggewiß/Menke: Im Morgenkreis Frühling und Ostern entdecken, S. 10ff, Don Bosco-Verlag)

Wahrnehmungsförderung

- Sonnenblumenkerne ertasten, beschreiben und schmecken
- Vergleichen der unterschiedlichen Sonnenblumenarten
- Rückenmalgeschichte: „Im Garten“ (Quelle: Frank, Annegret: Streicheln, spüren, Selbstvertrauen, S. 27f, Ökotoxia-Verlag)
- Sonnenblume aus den Körpern der Kinder auf dem Schulhof legen
- Sonnenblumen bei einem Spaziergang in die Nachbarschaft suchen
- Arbeitsblatt: Sonnenblumen-Puzzle

Kreativitätsförderung/feinmotorische Förderung/darstellendes Spiel

- Blumentöpfe bemalen
- Bastelarbeit: „Eine Blume wächst“
- Sonnenblume drucken/malen



- Klang- und Bewegungsgeschichte: „Eine Sonnenblume wächst“
- Rhythmik: „Die Sonnenblume“

-Legearbeit zu „Das Märchen von den schwarzen Blumen“



Mathematische Förderung

- Schätzen von Sonnenblumenkernen in einem Glas (Grundlage: ca. 2000 Kerne enthält eine durchschnittliche Sonnenblume), Zählen der Sonnenblumenkerne, „Wer war mit seiner Schätzung am nächsten dran?“
- Abmessen/Wiegen von Zutaten beim Backen der Brötchen
- Größen vergleichen
- Arbeitsblatt: Malen nach Zahlen - Motiv Sonnenblume

Sozial-emotionale Förderung

- Geduld und Ausdauer bei der Langzeitbeobachtung bzw. der Pflege aufbringen
- Verantwortung für die eigene Pflanze übernehmen
- Selbstständigkeit bei der Pflege entwickeln
- Misserfolge aushalten können
- Einhalten von Regeln und Beachtung des Rezeptes beim Backen
- Zurückstellen eigener Bedürfnisse
- mit einem Partner/einer Partnerin zusammen arbeiten

Evaluation

Für die Kinder war es ein besonderes Erlebnis, Informationen nicht nur über Bildmaterial, sondern über das eigene Handeln unmittelbar zu erhalten. Nach dem Bemalen der Blumentöpfe konnte es gar nicht schnell genug gehen, die Kerne auszusäen. Täglich wurde danach nach Veränderungen gesucht und dazu sogar die Lupe herangezogen, um ja nichts zu übersehen. Alle waren mit großem Eifer dabei und immer war das Beobachten, Gießen und Vergleichen das Erste, was die Kinder nach dem Betreten des Klassenraumes in Angriff nahmen. Sie freuten sich über jede Veränderung, zählten die neuen Blätter und tauschten sich untereinander aus. Manchmal wetteiferten sie dabei auch, welche Pflanze mehr gewachsen sei. War ein Kind einmal nicht anwesend, übernahm ein anderes sofort die Pflege. Sie erinnerten sich gegenseitig an das Gießen und überprüften dabei auch, ob die Wassermenge richtig war.

Natürlich gab es auch hin und wieder Misserfolgserlebnisse, weil Kerne nicht keimten oder die sich gerade erst entwickelnden Pflanzen wieder verwelkten. Die meisten Schüler und Schülerinnen ließen sich davon jedoch nicht entmutigen und wollten noch einen weiteren Versuch starten. Bedingt durch die Feiertage im Mai, konnte das Projekt nicht durchgehend in der Klasse verfolgt werden, sondern die Kinder mussten ihre Pflanzen zwischendurch mit nach Hause nehmen und dort weiter pflegen. Auch hier zeigte sich, wer Ausdauer hatte, sich weiter kümmerte oder bei wem die Pflanze bereits nach wenigen Tagen eingegangen war. Ein Junge der Klasse brachte nach den Feiertagen seine Sonnenblume wieder mit in die Schule, weil er unbedingt verhindern wollte, dass seine jüngeren

Geschwister die Pflanze zerstörten. Bis zum letzten Schultag kümmerte er sich rührend und verfolgte jeden Morgen die Weiterentwicklung. Am Ende war es für alle ein gelungenes Projekt.